

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort

EINLEITUNG	9
I. Der Anlaß der Untersuchung	11
II. Die Absicht der Untersuchung	15
1. Die Frage nach der religiösen Ansprechbarkeit des berufstätigen Jugendlichen — ihr praktischer Sinn und ihr theoretischer Horizont	
2. Theologische Einwände gegen den Begriff der religiösen Ansprechbarkeit — ihr Recht und ihre Grenzen	
3. Die didaktische Tendenz der Frage nach der religiösen Ansprechbarkeit des berufstätigen Jugendlichen	
III. Der Weg der Untersuchung	24

ERSTER TEIL

Die Didaktik des Berufsschulreligionsunterrichts im Spiegel der Literatur

A. Die religiöse Ansprechbarkeit des Berufsschülers im Urteil der Literatur	
Vorbemerkung	29
I. Das »Interesse« des Berufsschülers am Religionsunterricht	30
1. Das beobachtbare Interesse und das Problem seiner Deutung	
2. Die Richtung des Interesses auf konkrete Lebensfragen — Probleme der Deutung des Interessengefälles	
3. Innere Struktur und Motivation des Interesses — kontroverse Antworten	
II. Die entwicklungspsychologische Situation des Berufsschülers und ihre Bedeutung für seine religiöse Ansprechbarkeit	40
III. Einflüsse der Umwelt auf die seelisch-geistige Lage des Berufsschülers und ihre Bedeutung für seine religiöse Ansprechbarkeit	43
1. Die Gefährdung des Berufsschülers durch seine soziale und geistige Umwelt	
2. Die Gefährdung des Berufsschülers durch die Berufs- und Arbeitssituation	

IV. Die religiöse Lage des Berufsschülers	56
1. Die kontroverse Einschätzung der religiösen Lage des Berufsschülers	
2. Offene Fragen in Nordmanns Bild von der religiösen Lage des heutigen Berufsschülers	
B. Aufgabe und Ziel des Berufsschulreligionsunterrichts im Urteil der Literatur	
Vorbemerkung	63
I. Der Religionsunterricht an der Berufsschule als Lehre und Verkündigung	64
1. Der Charakter des Religionsunterrichts an der Berufsschule: »Evangelische Unterweisung«	
2. Der Gegenstand des Religionsunterrichts an der Berufsschule: »Jesus Christus«	
3. Die Form des Religionsunterrichts an der Berufsschule	
4. Der Stoff des Religionsunterrichts an der Berufsschule	
5. Die pädagogische Fragwürdigkeit der Verkündigungs-Konzeption	
II. Der Religionsunterricht an der Berufsschule als christliche »Lebenshilfe«	86
1. Die Aufgabe des Religionsunterrichts an der Berufsschule: Christliche Hilfe zur Lebensbewältigung	
2. Der Weg des Religionsunterrichts an der Berufsschule: »Konfrontation« des jungen Menschen mit dem Evangelium	
3. Die pädagogische Fragwürdigkeit des lebenskundlichen Ansatzes	
4. Zusammenfassung	
III. Der Religionsunterricht an der Berufsschule als »Weg der Existenzklärung«	108
1. Der neue didaktische Ansatz von Gert Otto und Karl Witt	
2. Versuche der Fundierung und Präzisierung des didaktischen Ansatzes von Otto/Witt	
3. H. Schultzes Verständnis des Religionsunterrichts an der Berufsschule als »Weg der Existenzklärung«	
4. Zusammenfassung	
C. Das Verhältnis von Situationsanalyse und didaktischer Konstruktion in den vorliegenden Konzeptionen zum Berufsschulreligionsunterricht	
Vorbemerkung	132
I. Die Verfehlung des Problems der religiösen Ansprechbarkeit in den vorliegenden Situationsanalysen	132

- II. Die einseitige Objektbezogenheit der didaktischen Entscheidungen in der Verkündigungs-Konzeption und im lebenskundlichen Ansatz 136
- III. Ansätze zu einer situationsbezogenen Didaktik in der gegenwärtigen Phase der Überlegungen zum Berufsschulreligionsunterricht 138

ZWEITER TEIL

Die religiöse Ansprechbarkeit des berufstätigen Jugendlichen und ihre Bedeutung für die Didaktik des Berufsschulreligionsunterrichts

A. Die Aufgabe einer Situationsanalyse in didaktischer Absicht und das Problem eines psychologisch-pädagogischen Begriffs der religiösen Ansprechbarkeit

Vorbemerkung 145

I. Die psychologisch-pädagogische Bestimmung der subjektiven Voraussetzungen religiöser Ansprechbarkeit bei Fr. W. Foerster 146

1. Die Fragestellung Fr. W. Foersters
2. Die These von der mangelnden religiösen Ansprechbarkeit des heutigen Jugendlichen
3. Das Problem der Weckung religiöser Ansprechbarkeit
4. Der Gedanke einer »Propädeutik der christlichen Religion«
5. Erste Ergebnisse

II. Theologisch-anthropologische Aspekte des Problems der religiösen Ansprechbarkeit 152

1. Theologisch-anthropologische Aspekte der Bestimmungen Foersters
2. Das Problem der religiösen Ansprechbarkeit bei Paul Tillich

III. Zum pädagogischen Begriff der religiösen Ansprechbarkeit 158

1. Die psychologisch-anthropologische Voraussetzung religiöser Ansprechbarkeit
2. Folgerungen für den Lern-Vorgang in der religiösen Erziehung
3. Grundelemente einer psychologisch-pädagogischen Theorie der religiösen Ansprechbarkeit
4. Probleme der praktischen Anwendung des psychologisch-pädagogischen Begriffs der religiösen Ansprechbarkeit

B. Beobachtungen und Überlegungen zur religiösen Ansprechbarkeit des heutigen Berufsschülers

Vorbemerkung	167
I. Sprache und religiöse Ansprechbarkeit	168
1. Beobachtungen zum allgemeinen Sprachvermögen des Berufsschülers	
2. Das Verhältnis des Berufsschülers zur religiös-kirchlichen Begriffs- und Sprachwelt	
3. Die Bedeutung des sprachlichen Defizits für die religiöse Ansprechbarkeit	
II. Innere Erfahrung und religiöse Ansprechbarkeit	186
1. Beobachtungen und Überlegungen zum Weltverhältnis des berufstätigen Jugendlichen	
2. Das Verhältnis des berufstätigen Jugendlichen zur Mitwelt — Beobachtungen und Überlegungen	
3. Das Verhältnis des berufstätigen Jugendlichen zu sich selbst — Ergänzende Bemerkungen	

C. Ergebnisse und Folgerungen

I. Wirklichkeitsverlust und religiöse Ansprechbarkeit	242
II. Fragwürdigkeit und Sinn des Religionsgesprächs an Berufsschulen	245
III. Die Aufgabe des Religionsgesprächs	248
IV. Grenzen des Religionsgesprächs an der Berufsschule	255
Zeitschriftenabkürzungen	261
Literaturverzeichnis	262